

Region S-H Nordwest | Große Straße 21 - 23 | 24937 Flensburg

An den
Vorsitzenden des
Europaausschusses im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Herrn Malte Krüger
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schriftliche Stellungnahme zum Antrag von SSW und SPD (Drs. 20/2475)

15. Dezember 2024

Sehr geehrter Herr Krüger,

für die Gelegenheit zur Stellungnahme betreffend den o.g. gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SSW und SPD danke ich Ihnen und nehme für die DGB Region Schleswig-Holstein Nordwest im Folgenden gern dazu Stellung.

Ausdrücklich teilen wir die Einschätzung, dass dauerhafte und flächendeckende Grenzkontrollen an der deutsch-dänischen Grenze weit über das Ziel hinausschießen, weil in unserer Region illegale Grenzübertritte eher die Ausnahme sind. Nach Recherche des SSW waren es im vergangenen Jahr ganze 289 illegale Einreisen. Deshalb unterstützen wir die Forderung der Antragsteller, sich gegen Binnengrenzkontrollen im deutsch-dänischen Grenzland einzusetzen, um die Personenfreizügigkeit als einem der wesentlichsten Bestandteile des europäischen Binnenmarktes zu gewährleisten und die von solchen Kontrollen besonders betroffenen Personen – Grenzpendler*innen, Reisende, Transporteure und nicht zuletzt die nationalen Minderheiten auf beiden Seiten der Grenze – dauerhaft zu entlasten. Auch die Gewerkschaften beider Staaten leben einen offenen Austausch über die Grenze hinweg mit zahlreichen gemeinsamen Gesprächen und Veranstaltungen.

Eine wesentliche Errungenschaft der Europäischen Union sind ja die im Schengener Abkommen vereinbarten offenen Binnengrenzen. Hier in der Region wird das seit Jahren schon deshalb intensiv gelebt, weil Menschen auf der einen Seite der Grenze leben und auf der anderen arbeiten. Täglich nutzen so rd. 13.000 Menschen die offenen Grenzen zwischen Dänemark und Deutschland. Mit zusätzlichen Kontrollen wird diese Freiheit ad absurdum geführt.

Der Bundestagsabgeordnete Stefan Seidler und seine Kolleg*innen aus dem Europaparlament, Delara Burkhardt und Rasmus Andresen, haben sich nicht zuletzt auch deshalb an die Präsidentin der EU-Kommission gewendet und gemeinsam davor gewarnt, dass der Schengen-Raum als Symbol für die europäische Integration und Freizügigkeit in Europa immer stärker unter Druck gerät. Auch dem Argument können wir uns nur anschließen.

Gabriele Wegner
Regionsgeschäftsführerin

Gabriele.Wegner@dgb.de

Telefon: +49 461 14440-10
Telefax: +49 461 14440-19
Mobil: 0160/3669782

Große Straße 21 - 23
24937 Flensburg

<https://sh-nordwest.dgb.de>

Abschließend lässt sich festhalten, dass wir den vorliegenden Antrag der Fraktionen von SSW und SPD zur Ablehnung von Grenzkontrollen im deutsch-dänischen Grenzland unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Gabriele Wegner". The signature is written in a cursive style with a large initial 'G'.

Gabriele Wegner